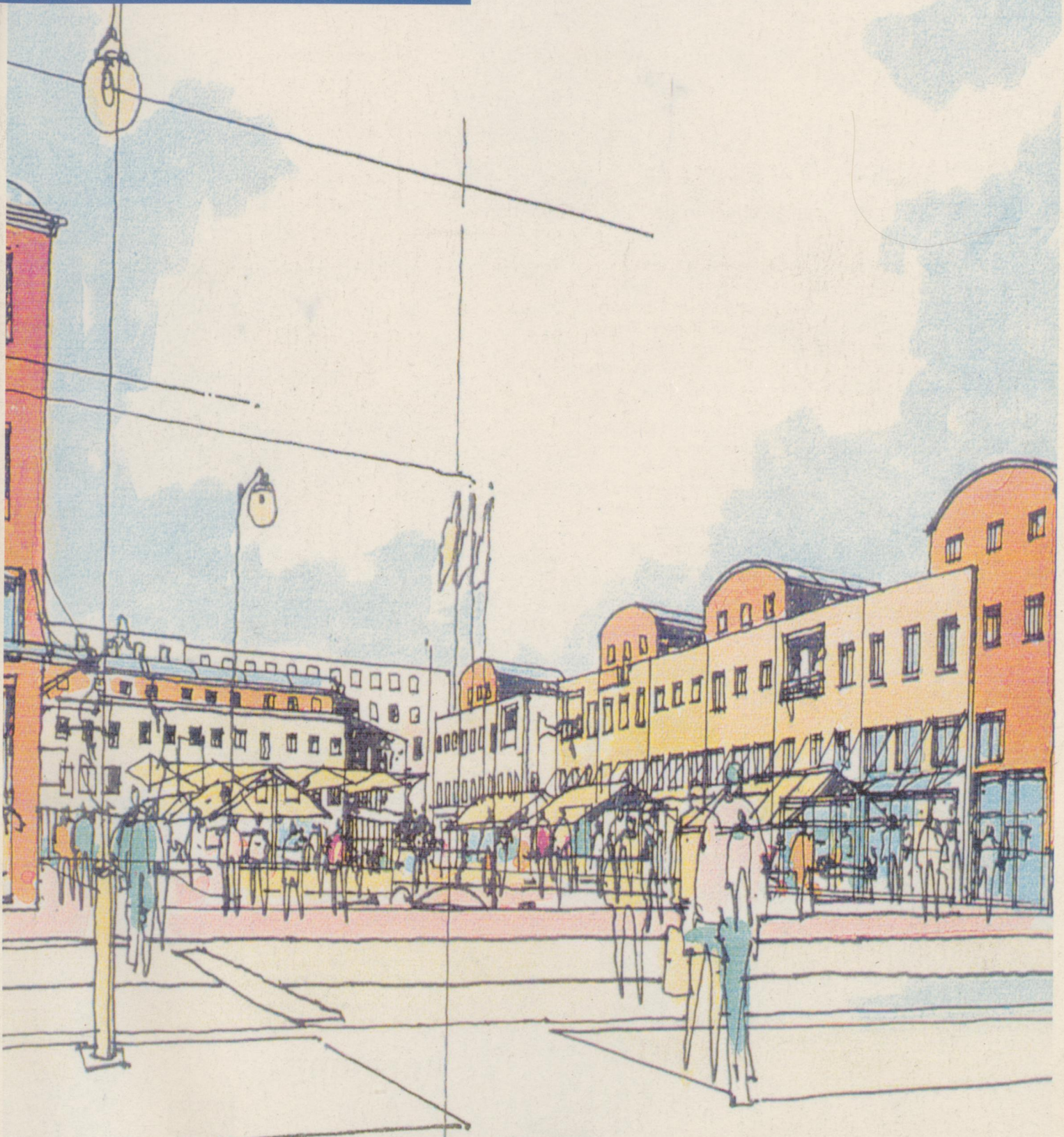




Santa Monica Platz:

Einkaufen, Verweilen, Erleben

Rat faßte Beschluß zur Bebauung

Elke Kischel

zeigt Bilder in der Stadtinformation

Nachdem erstmals im Juni der Verkehrsverein in den Räumen seiner Stadtinformation am Bahnhof Arbeiten der Hammer Künstlerin Marita Miks vorstellte, präsentiert in diesem Monat mit Elke Kischel eine weitere Hammer Künstlerin ihre Werke. Elke Kischel, die seit 1993 in Hamm lebt, bezeichnet sich selbst als Autodidaktin. Seit vielen Jahren ist sie Mitglied in verschiedenen Kunstvereinen, so im Kunstverein Soest, in der Künstlergruppe „quattro183“, im Literaturkreis Warendorf/Gütersloh und nicht zuletzt im Arbeitskreis Kunst Hamm e.V. Die bildende Künstlerin, deren Vorlieben vor allem dem Aquarell und der Kreidezeichnung gelten, ist auch literarisch vielseitig tätig. So veröffentlichte sie 1994 ihr erstes Buch mit dem Titel „Im Schatten des Regenbogens“, das neben sehr sinnlichen Gedichten und zum Nachdenken anregenden Kurzgeschichten eine Vielzahl sehr eindrucksvoller in schwarz-weiß gehaltener, zum Text hervorragend passender Illustrationen enthält.

Die Bilder der Künstlerin, die in den vergangenen Jahren bereits mehrfach im Kreis Soest, in der Stadt Oelde und der Stadt Hamm in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen zu sehen waren, dominieren vor allem in ihrer einmaligen Farbigkeit. In ihrer Experimentierfreudigkeit variiert die Künstlerin die Farb- und Formgebung ihrer Bilder, wobei die Palette ihrer Motive von abstrakten Kompositionen bis hin zu naturalistisch anmutenden Landschaftsbildern reicht. Allen Kunstinteressierten sei daher empfohlen, sich bei einem Besuch der Stadtinformation des Verkehrsvereins hiervon selbst zu überzeugen.



Ein typisches Aquarell von Elke Kischel

Einkaufen, Verweilen, Erleben 3

Klavierfestival Ruhr '96 5

Aktuell 6

Umwelt 7

Termin-Vorschau Juli 8

Vermischtes 10

Stadtwerke informieren 12

Wirtschaft Lokal 13

Vermischtes 15

Systematisch



mehr

Geld...

System-



Vereinbaren Sie einen Termin.

Unsere persönliche Beratung mit System stellt die Weichen für finanzielle Sicherheit und Vorsorge. Wir sagen Ihnen, wie Sie mehr aus Ihrem Geld machen können.

beratung



Ihr nächster Schritt...
Volksbank Hamm eG

Einkaufen, Verweilen, Erleben

Rat faßte Beschluß zur Bebauung Santa-Monica-Platz

Das Paket ist geschnürt und auf den Weg gebracht. Mit seinem mehrheitlichen Beschluß gab der Rat der Stadt Hamm am 22. Mai grünes Licht für die Realisierung eines Projektes, das in der Öffentlichkeit nicht unumstritten ist. Um zur Versachlichung des Themas beizutragen möchte das HAMMAGAZIN die Eckpunkte der Planung erläutern; und an Planungen für die seit Kriegsende nicht mehr bebaute Fläche südwestlich der Pauluskirche hat es in der Vergangenheit wahrlich nicht gemangelt. Vor acht Jahren sah das Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbes noch eine begrünte Freifläche mit Pflanzenhaus, Spiellandschaft und Restauration auf dem Dach einer Tiefgarage vor.

Doch die Vorstellungen für eine urbane Innenstadtgestaltung ändern sich wie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Da die Tiefgarage nicht mehr öffentlich finanziert werden konnte, mußten private Investoren durch einen entsprechenden Wettbewerb gesucht werden. Mit der seit 26 Jahren im einzelhandelsorientierten Immobiliengeschäft befindlichen MAB gemeinsam mit dem renommierten Architektenbüro Hentrich, Petschnigg und Partner, Hamburg, konnte ein Partner gefunden werden, der eine städtebaulich überzeugende Lösung präsentiert hatte.

Nach den vorgelegten Plänen soll ab Ende dieses Jahres ein neuer Schwerpunkt im Zentrum geschaffen werden, der ab dem vierten Quartal 1998 mit Erlebnisatmosphäre das urbane Leben in der Hammer Innenstadt bereichert. Das bunte Treiben auf dem Markt mit seinem vielfältigen Angebot, die Möglichkeit, gemütlich auf und am Platz zu sitzen oder über den Markt zu bummeln, fördert die Kommunikation und das menschliche Miteinander – und die Bindung der Kundschaft an die heimischen Anbieter. Die in den 70er Jahren entstandenen Einkaufsstraßen werden ergänzt um einen

Platz des Erlebens, des Sehens und des Gesehenwerdens. Eine Erlebnis-Einkaufsfahrt soll nicht in Münster, Dortmund oder anderswo außerhalb der „grünen Wiese“, sondern in der Hammer City ihr Ziel haben. Wesentlichen Einfluß auf das Freizeit- und Einkaufsverhalten wird auch die Liberalisierung der Ladenschlußzeiten haben, das Konzept für den Santa-Monica-Platz sieht sich hierfür gerüstet. Ein Center-Management wird vor Ort für attraktive Aktionen, einen

in den Abend- und Nachtstunden entgegenkommen.

Ein wesentlicher Diskussionspunkt war das Nutzungskonzept des Wettbewerbsvorschlages, das wohnen, Gastronomie und Einzelhandel vorsieht. Nach einer Überplanung ist die Bruttogeschäftsfläche auf etwa 12.000 Quadratmeter verringert worden, nach Abzug der Gastronomie, Büros und Lagerflächen bleibt eine Verkaufsfläche von 7.500 Quadratmetern, Zum Vergleich:

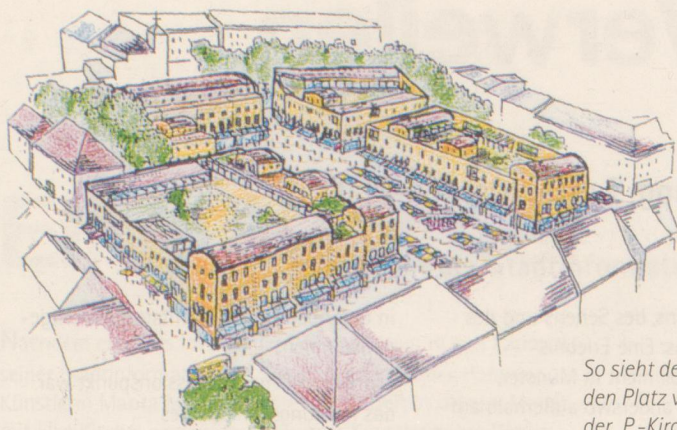


Die Luftaufnahme aus den 20er Jahren zeigt den jetzigen Platz noch vollständig bebaut. (in der Mitte unten das Haus Vorschulze)

Foto: Stadtarchiv

interessanten Branchenmix und für Sauberkeit und Sicherheit sorgen. Die Tiefgarage wird hell, übersichtlich und farbenfroh gestaltet. Frauen-, Mutter-, Kind- sowie Behindertenparkplätze sollen diesen Gruppen die Schwellenangst nehmen. Nach aktuellem Stand sind 331 Stellplätze geplant. Davon werden 40 für die Wohnungen reserviert. 271 Plätze sind somit öffentlich verfügbar. Die Öffnungszeiten sollen auch Besuchern der „Meile“

Das Allee-Center besitzt eine Verkaufsfläche von 22.000 Quadratmetern, ist also rund dreimal so groß, wie das Objekt für den Santa-Monica-Platz, daß sich zudem in fünf Baukörper gliedert. Die auf dem Platz entstehenden Verkaufsflächen erhöhen das gesamtstädtische Angebot um ca 3,5%, auf die Innenstadt bezogen beträgt die Steigerung ca. 8,5%. Mit der Reduzierung der Baumasse waren städtebaulich wünschenswerte Gestaltungs-



So sieht der Zeichner den Platz vom Turm der P.-Kirche

möglichkeiten verbunden Die Fassaden-gliederung und Dachformen wurden abwechslungsreicher gestaltet als noch im ersten Entwurf. Die aktuell geplante Wohnfläche beträgt noch rund 4.000 Quadratmeter, das entspricht etwa 40 Wohneinheiten.

Der Einzelhandelsumsatz in Hamm ist nach Untersuchungen der Gesellschaft für Konsumforschung einerseits von erhebli-

chen Kaufkraftabflüssen, die es auch vor dem Hintergrund der konkreten Planungen für Einkaufszentren in Münster und Dortmund an Hamm zu binden gilt, andererseits aber auch von Kundschaft von außen geprägt. Die Bilanz ist sogar positiv, d.h. die Zuflüsse sind größer als die Abflüsse. Dortmund hat zwar eine höhere Ausstrahlungskraft als Hamm, Hamm aber eine höhere Zentralität als der Kreis Unna.

In der aktuellen Diskussion wird die Filialisierung beklagt. Grundsätzlich drückt das Interesse von überregionalen Anbietern eine gewisse Standortqualität aus, sonst würden keine Filialen gegründet. Unbestritten gehen aber auch negative Wirkungen von einer Anhäufung von Filialen aus. Der Schlüssel zur Beeinflussung liegt allerdings bei den Hauseigentümern, die oft nur nach den Renditegesichtspunkten vermieten. Die bei der geplanten Bebauung mögliche Steuerung des Branchenmix ist eine Alternative, um neue und abwechslungsreiche Handelsangebote zu platzieren. Seitens des Betreibers MAB wird daher der Schwerpunkt auf eine Mischung von kleineren und mittleren Ladengrößen gesetzt, um den Passanten eine reizvolle Vielfalt bieten zu können. Insgesamt kann das Interesse des Investors und die damit verbundene Vermarktung des Standortes Hamm in diesem Sinne als positives Signal gewertet werden.

Grabungen Santa-Monica-Platz:

Funde weisen ins 12. Jahrhundert

Die archäologischen Suchgrabungen auf dem östlichen Teil des Santa-Monica-Platz, die Anfang Januar dieses Jahres begonnen hatten, stehen kurz vor dem Abschluß.

Ursprünglich lag die Planung für das Projekt bei drei Monaten, jedoch bedingt durch unerwartete Funde und eine lange Frostperiode, die es unmöglich machte, genauere Untersuchungen der einzelnen Gesteinsschichten anzustellen, verschob es sich um weitere drei Monate. Mitte Juni waren die T-förmigen Gräben wieder verfüllt, das Gelände kann seitdem wieder beparkt werden, bis die Vorarbeiten zur geplanten Bebauung des Platzes begon-

nen werden. Eine weitere Suchgrabung erfolgt seit Ende Juni im westlichen Parkplatzbereich. Auch hier soll nach Beweisen einer frühen Besiedlung geforscht werden.

Jetzt sollen die bisherigen Ergebnisse der Grabungen beurteilt und festgehalten werden. Das verfolgte Ziel des Projektes lag schwerpunktmäßig auf der geschichtlichen Entwicklungen der Stadt. Derzeit können noch keine konkreten Aussagen über das Ergebnis der Ausgrabungen gemacht werden! Da Frau Dr. Isenbeck vom Westfälischen Museum für Archäologie in Münster noch mit der Dokumentation beschäftigt ist. Nach Abschluß dieser werden die Funde geborgen und anschließend einer genauen Beurteilung unterzogen. Fest-

steht im Augenblick jedoch schon, daß vor der Stadtgründung Hamms im 13. Jahrhundert schon ein Dorf bestanden haben muß. Funde deuten bis in das 12. Jahrhundert hinein. Eine genauere Datierung wird jedoch erst nach der Beurteilung möglich sein. (psh)

Auf einen Brunnen stießen die Archäologen bei ihrer Suchgrabung. Foto: L. Rettig



Mit den aktuellen Schuhen aus Ihrem Fachgeschäft können Sie richtig auftreten
adidas
BIRKENSTOCK®
SCHUHSPORT
Schuhreparatur Schlüsseldienst
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Liebgewonnenes und Neues beim Klavier-Festival Ruhr '96

Das Motiv für das Klavier-Festival Ruhr 1996 entlieh der neue künstlerische Leiter, Franz Xaver Ohnesorg, Shakespeares „Was ihr wollt“: „Wenn die Musik der Liebe Nahrung ist, spielt weiter!“ Und sie spielen weiter, große Stars und hoffnungsvolle Newcomer an 67 Abenden in diesem Sommer, vom 15. Juni bis zum 13. August (Termine in Hamm: 11. Juli, 20. Juli, 5.



August) in bisherigen und neuen Spielstätten. Das „international größte Pianisten treffen“ (FAZ) entwickelt sich weiter, setzt neue

Schwerpunkte und hält an beim Publikum liebgewordenen Gewohnheiten fest. „Im Klavier-Festival Ruhr findet der wirtschaftliche und mentale Wandel, der sich

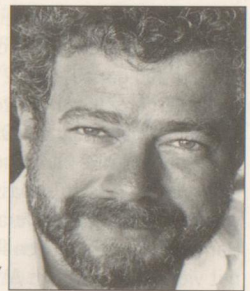
im Ruhrgebiet vollzogen hat, seinen symbolischen Ausdruck“, schrieb nach dem letztjährigen Festival das Handelsblatt. Wie bei keiner anderen



Veranstaltung manifestierte sich Kultur als Instrument des Strukturwandels in einer Industrieregion, die zu neuen Zielen unterwegs ist. Der Initiativkreis Ruhrgebiet als Veranstalter des Festivals setzt weiterhin in dieses Ereignis große Hoffnungen. Franz Xaver Ohnesorg, Direktor der Kölner Philharmonie, fand dieses Festival, das er 1996 zum ersten Mal künstlerisch gestaltet, schon immer sympathisch. Er sagt: „Das konstruktive Miteinander ermöglichte innerhalb aller kürzester Zeit, daß unsere gemeinsamen Ideen nun Wirklichkeit werden können. Die glücklichen Vorausset-

zungen beflügelten auch viele unserer Künstler. In ungewöhnlich flexibler Weise akzeptierten sie unsere Termin- und Programmwünsche, und so geschah das schier Unglaubliche: Auch wahre Großmeister ihres Faches sagten uns innerhalb weniger Wochen ihre zum Teil erstmalige Mitwirkung an unserem Festival zu.“

Harald Polenz



Zu den Fotos:
v. l. n. r.: Volker Banfield, Evgeny Moguilevsky,

Nelson Freite sind die Interpreten in Hamm (siehe Terminvorschau)

OB Wieland vertrat die Stadt bei den 16. Hansetagen in Bergen

Abgesandte aus 90 historischen Hansestädten in 12 Ländern trafen sich im Mai zu den 16. Internationalen Hansetagen in Bergen, unter ihnen auch Oberbürgermeister Jürgen Wieland. Unter dem Motto „Die See verbindet uns“ standen die verbindenden Kräfte und gemeinsamen Interessen in Europa im Mittelpunkt der Diskussion.

Die Abgeordneten sprachen sich dafür aus, die positive wirtschaftliche und demokratische Entwicklung, die mit den Umwälzungen in Osteuropa eingeleitet wurde, weiter zu führen und zu verstärken, um ein neues gemeinsames Europa auf der Grundlage der Demokratie und rechtsstaatlicher Prinzipien zu gestalten.

Eine besondere Bedeutung wurde dem Selbstbewußtsein und der Selbstverwal-

tung der Städte beigemessen. Man kam überein, daß die Rechte der Städte auch in Zukunft gewahrt bleiben müßten, Tendenzen der Zentralisierung auf nationaler, aber auch europäischer Ebene gelte es entgegenzuwirken.

Dies sei eine Aufgabe, die nur gemeinsam mit der Bürgerschaft einer Kommune bewältigt werden können. Der hanseatische Geist, der viele Städte einst groß gemacht habe sei heute mehr denn je gefragt. Ihn neu zu beleben, sei Teil es internationalen Konzepts der neuzeitlichen Hansebewegung.

Oberbürgermeister Wieland will diesen hanseatischen Geist in Hamm stärken „Sich für die eigene Stadt einzusetzen, auch mit finanziellen Mitteln, das machte den Reichtum der alten Hansestädte aus.

Und dies genau sollte in den Hansestädten der Neuzeit auch geschehen, warum eigentlich nicht auch in unserer Stadt Hamm. Dafür werbe ich!“ So Oberbürgermeister Wieland.



„Unterzeichnung der Hanse-Erklärung“ durch OB J. Wieland; links Michael Bonteiler, BM von Lübeck; rechts Ingmar Ljongs BM von Bergen



Viele Attraktionen rund ums Fliegen erwarten die Besucher auch beim diesjährigen Flugplatzfest im September Foto: LSC Hamm

40 Jahre Flugplatz Hamm

Am 21./22. September 1996 feiert der Flugplatz Hamm sein 40jähriges Bestehen mit einem großen Flugplatzfest, zu dem die Hammer Bevölkerung schon jetzt herzlich eingeladen ist; denn auf den Tag genau - am 21. September 1956 landeten in Hamm die ersten drei Motorflugzeuge: eine Piper Tripacer, eine Cessna und eine Auster Mark V. Das Septemberwochenende steht ganz unter dem Motto, Flugzeuge der damaligen Zeit in den Lippewiesen starten zu lassen. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren und die Verantwortlichen des Luftsportclubs Hamm versprechen allen Flugbegeisterten ein interessantes und mit vielen fliegerischen Attraktionen gespicktes Fest.

Silvia Glauser

Neue Imagekampagne für's Ruhrgebiet

Ein starkes Stück Werbung

Ruhrgebiet. Sie ist preisgekrönt, oft imitiert und inzwischen ein Markenzeichen für die Region: Die nationale Imagekampagne mit dem Slogan „Das Ruhrgebiet. Ein starkes Stück Deutschland“. Die Kampagne wurde vom KVR mit seiner „Hausagentur“ Euro RSCG konzipiert und hat in den vergangenen elf Jahren mit mehr als 170 Anzeigenmotiven für ein besseres Bild des Ruhrgebiets in Deutschland geworben. Mit der Durchführung einer internationalen Kampagne unter dem Motto „The Ruhr“ war 1994 die Agentur FGK beauftragt worden. Hier waren die Ergebnisse allerdings hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Um die nationale Kampagne mit der internationalen Kampagne zusammenzuführen, lud der KVR Ende 1995 drei namhafte Agenturen zur Präsentation einer völlig neuen Imagekampagne ein. Den Zuschlag für den fünf Millionen Mark schweren Auftrag zur Durchführung einer neuen Basiskampagne erhielt die Agentur Rempen & Partner aus Düsseldorf. Das beschloß der Ausschuß für Öffentlichkeit, Wirtschaft und Technologie des KVR in seiner letzten Sitzung. Die neue Agentur, die die Ausschußmitglieder durch frische Ideen und konkrete Konzepte überzeugte, soll ab Herbst auf nationaler und internationaler Ebene für den Standort Ruhrgebiet werben.

Ratsresolution für Kinderklinik

Der Rat der Stadt Hamm hat am 22. Mai 1996 folgende Resolution einstimmig beschlossen: „Erhalt des Versorgungsangebotes im Bereich der Kinderkliniken“.

Der Rat der Stadt Hamm setzt sich für den Erhalt des bisherigen Versorgungsangebotes im Bereich der Kinderkliniken ein. Bei einer möglichen Umorganisation im Bereich der Kinderkliniken muß die Aufrechterhaltung des bisherigen umfassenden medizinischen Angebots in allen Teilbereichen erhalten bleiben.

Die Träger der Kinderkliniken in Hamm werden aufgefordert, untereinander eine Klärung dahin gehend vorzunehmen, ob eine Aufrechterhaltung dieser bestehenden umfassenden Versorgung zukünftig an einem oder an beiden Standorten gewährleistet werden kann.

Darüber hinaus sind die Träger der Kinderkliniken aufgefordert, die Belange der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und auch der Auszubildenden zu berücksichtigen. Angesichts der derzeitigen Arbeits- und Ausbildungsplatzsituation muß es das Bestreben sein, hier nicht weitere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in die Arbeitslosigkeit zu entlassen.

Der Rat der Stadt Hamm bietet seine Hilfestellung an, so daß es bald zu einer einvernehmlichen Lösung im Sinne der Kinder und ihrer Eltern und auch der Beschäftigten kommt.

Verwaltungschefs tagten erstmals in Hamm

Regierungspräsidentin Dr. Raghilt Berve und die Hauptverwaltungsbeamten der 7 Kreise und 5 kreisfreien Städte des Regierungsbezirks Arnsberg trafen in Hamm zu ihrer turnusmäßigen Konferenz zusammen. Auf Anregung der Regierungspräsidentin soll die Dienstbesprechung der Verwaltungschefs, die bislang einmal im Jahr bei der Bezirksregierung in Arnsberg stattfand, nun zweimal jährlich durchgeführt werden. Im Wechsel soll dann einmal in Arnsberg und einmal in einem Kreis oder in einer kreisfreien Stadt des Bezirks getagt werden. Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer machte den Anfang und lud die Konferenzteilnehmer ins Öko-Zentrum nach Hamm ein.

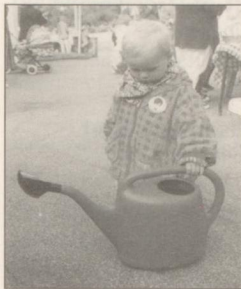


RP Dr. Raghilt Berve (2. v. r.) besichtigte mit den Verwaltungsleitern die Produktionshalle der Fa. Heckmann Foto: L. Rettig

Anlieger wurden Paten für Straßenbäume und Grünflächen

Aktionsgemeinschaft „Alte Salzstraße“ pflegt Straßengrün

Die Aktionsgemeinschaft „Alte Salzstraße“ hat eine ganz besondere Patenschaft übernommen, um sich für die Klimaverbesserung in unserer Stadt einzusetzen. Die Mitglieder haben sich bereit erklärt, eine Patenschaft für die Straßenbäume und Pflanzbeete in dem



Auch in Zukunft wird wohl die Versorgung der Bäume gesichert sein.

Fotos:
Andrea Fischer

Abschnitt der Alten Salzstraße zwischen Weingartenstraße und Unnaer Straße zu übernehmen. Bei Trockenheit werden dann die Bäume und Beete gewässert und die Flächen bei Bedarf von Unrat gesäubert.

Während des diesjährigen Frühlingstreffes am Samstag, 1. Juni, wurde die offizielle Patenschaftsurkunde durch Vertreter aus Politik und Verwaltung an die Aktionsgemeinschaft übergeben.

Hamm hat sich als „Ökologische Stadt der Zukunft“ u.a. zum Ziel gesetzt, den eng

besiedelten Raum durch Begrünung ökologisch aufzuwerten.

Patenschaften für Straßenbäume und/oder Pflanzbeete an Straßen sind ein möglicher Weg, sich für Klimaverbesserungen im unmittelbaren Umfeld einzusetzen und dem Grün in der Stadt zu helfen. Mehr Grün in der Stadt, mehr Bäume in unserem Wohnumfeld dienen der Lebensqualität und dem Stadtbild.

Die Verwaltung hofft, daß sich durch das Vorbild in der Alten Salzstraße weitere Paten im gesamten Stadtgebiet finden werden, die die Pflege für einen Straßenabschnitt vor ihrer Haustür übernehmen möchten. Wer hierzu bereit ist, sollte mit Nachbarn klären, ob auch dort Bereitschaft für die Patenschaft vorhanden ist. Ein Faltblatt, daß in Kürze bei den Bezirksverwaltungsstellen und im Bürgeramt ausliegt, enthält einen Rücksendecoupon, mit dem man dem städtischen Tiefbauamt seine und die Bereitschaft weiterer Nachbarn kundtun kann. Patenschaften für Bäume und Pflanzbeete sind nämlich nur dann sinnvoll, wenn die Pflege eines längeren Straßenabschnittes durch mehrere Paten sichergestellt ist. Informationen gibt es



Vorbild für andere Straßen soll die Übernahme der Patenschaft für das Straßengrün durch die Anlieger sein, hofft die Stadt.

unter der Rufnummer 17 - 46 07 beim Tiefbauamt.

Die Patenschaft setzt voraus, daß der Pate oder die Patin bereit ist, den betreuten Baum bei Trockenheit zu wässern und die Baumscheibe frei von Unrat zu halten. Ein Pflanzbeet kann durch gießen, ausrupfen von Unrat und Säuberung von Abfällen betreut werden. Auch können selbst Pflanzen eingesetzt werden. Keinesfalls müssen an Bäumen oder Sträuchern Pflegeschnitte vorgenommen werden. Alle Schnittmaßnahmen werden weiterhin von Mitarbeitern der Stadt fachgerecht durchgeführt.

(psh)

Umweltpreis würdigt Engagement für Waldvermehrung

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und Kreislägerschaft teilen sich den Preis

Für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes vergibt die Stadt Hamm alljährlich einen mit bis zu 5.000,- DM dotierten Umweltpreis.

Nach eingehender Beratung hatte sich der Umweltausschuß in seiner Sitzung am 20. Mai 1996 für eine Teilung des Preises entschieden. Demnach erhalten die „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ und die „Kreislägerschaft Hamm e.V.“ für ihr Engagement in Sachen Waldvermehrung jeweils 2.375,- DM des Preisgeldes.

Die Stadt Hamm widmet sich wegen des äußerst geringen Waldanteils in jüngster

Zeit intensiv dem Thema Waldvermehrung. Beispiele hierfür sind verschiedene Programme / Konzepte (wie Regionalkonferenz, abgestuftes System für landschaftsrechtlichen Ausgleich und Ersatzmaßnahmen, Umweltqualitätsziele, Freiraumentwicklungskonzept, aber auch konkrete Aufforstungsmaßnahmen (in 1995 rund 12 ha). In diesem Zusammenhang hat die Stadt versucht, auch hierfür Privatpersonen u. a. zu begeistern. Es ist erfreulich festzustellen, daß diese Idee bei vielen Bürgern und Institutionen immer mehr angenommen wird. Auch der mit Spenden finanzierte Hochzeitswald zählt zu diesen Aktionen.

Vom Umweltausschuß wurde daher herausgestellt, daß der Preis an die „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ und die „Kreislägerschaft Hamm“ auch stellvertretend für die Gruppen und Personen, die sich für das Ziel der Waldvermehrung einsetzen, verliehen wurde.

Christliche Literatur
**BUCHHANDLUNG
BERTRAM**

Wilhelmstraße 32
Telefon 02381/25184
59067 Hamm

Ausstellungen

bis 4. Juli

Hommage à Fritz Brümmer

VHS, Foyer; Hohe Str. 71

(Öffnungszeiten: mo-do 8.30 - 18 Uhr, fr 8.30 - 12.30 Uhr)

bis 7. Juli

Hannelore Mischke:

Berührungen

Maximilianpark, Glaselefant

Maxipark GmbH

(Öffnungszeiten: tägl. 9-21 Uhr, Kassenschluß 19 Uhr)

bis 7. Juli

Anmut und Faszination aus dem Wasser

Sumpf-, Wasserpflanzen und Seerosen

Maximilianpark, Glaselefant

Maxipark GmbH

(Öffnungszeiten: 10.00 - 18.00 Uhr)

bis 21. Juli

10 Jahre Kreativer Kreis Bockum-Hövel

Bilder, Aquarelle, Plastiken

Stadthaus Galerie,

Museumsstraße

(Öffnungszeiten: mi 16 - 20 Uhr, sa u. so 11 - 16 Uhr)

bis 1. September

Hedwig Bollhagen: Keramik

Gebrauchsgeschirr im Spiegel des Bauhauses

Gustav-Lübcke-Museum

(Öffnungszeiten: tägl. 10-18

Uhr mittwochs 10-20 Uhr, montags geschlossen)

bis 13. Oktober

Ägypten - Schätze aus dem Wüstensand

Kunst und Kultur der Christen am Nil

Gustav-Lübcke-Museum, Neue bahnhofstr. 9

Öffnungszeiten: (s.o.)

7. bis 28. Juli

Pitt Moog: „Zeichen - Figuren - Mythen“

Retropektive 1960 - 1995

Maximilianpark, Elektrozentrale Maxipark GmbH

(Öffnungszeiten: tägl. 9-21 Uhr, Kassenschluß 19 Uhr)

14. bis 21. Juli

Sommerakademie Hamm

NachwuchskünstlerInnen stellen die unter Leitung von Pitt

Moog erarbeiteten eigenen

Kunstwerke aus

Maximilianpark, Glaselefant

Maxipark GmbH

(Öffnungszeiten: s.o.)

27. bis 28. Juli, 10.00-18.00 Uhr

Ausstellung der Gesellenstücke

Gesellenprüfung Sommer 1996

des Tischler-Handwerks

Maximilianpark, Werkstatthalle

Maxipark GmbH

(Öffnungszeiten: s.o.)

28. Juli bis 22. September

Gabriele Tan: „Zeichen“

Arbeiten in Öl

Maximilianpark, Glaselefant

Maxipark GmbH

Westfälische Freilichtspiele Waldbühne Heessen e.V.

Mittwoch, 3. Juli

17.30 u. 20.00 Uhr

Film: **Ein amerikanische**

Quilt

USA, 1995

Kristallpalast, Martin-Luther-Str.

VHS

Donnerstag, 4. Juli

12.00-18.00 Uhr

Scholl's-out-Party

Freibad Heessen

AOK/Stadtwerke Hamm

20.30 Uhr

Kunst-Dünger 1996:

„Die Leiden des jungen

Mephisto“

Theatertreck Münsterland

Ein faustdickes Drama frei

nach J.W.Goethe

Marktplatz

Kulturamt

Samstag, 6. Juli

10.00-18.00 Uhr

Dampfbahnclubtreffen

Maximilianpark, am

Fuchsiengarten

Hammer Eisenbahnfreunde

9.00-18.00 Uhr

Kram- u. Trödelmarkt

Zentralhallen

Hammer Ausstellungs-

u.Veranstaltungs GmbH

11.00 Uhr

Orgelmusik zur Marktzeit

Werke von Bach, Boely,

Sweelinck u.a.

David Christiansen (USA),

Orgel

Pauluskirche, Marktplatz

Pauluskantorei Hamm

Sonntag, 7. Juli

10.30 Uhr

Botanische Führung

„Geheimnisse und Heilkräfte der Pflanzen“

anschl. „Kochen und Backen mit Sonnenöfen“, Leiter:

Heinrich Engel

Maximilianpark, ab

Haupteingang

Maxipark GmbH

11.00-18.00 Uhr

Freiluft- u. Trödelmarkt

Zentralhallen

Hammer Ausst. u. Veran. GmbH

14.00-18.00 Uhr

Mini-Eisenbahn fährt

Maximilianpark, am

Fuchsiengarten

Hammer Eisenbahnfreunde

15.00 Uhr

Prickel-Pit

Rockmusik für Kinder

Maximilianpark, Aktionsmulde

Maxipark GmbH

Dienstag, 9. Juli

20.00 Uhr

Heroes del Silencio -

Avalancha Tour '96

Eissporthalle

Maxipark GmbH

Mittwoch, 10. Juli

13.00 Uhr

WDR-Ferientour '96

Zwischenstop der Fahrradtour

Lemgo-Wuppertal

Maximilianpark

WDR/AOK

15.00 Uhr

„Als Paul zum Zirkus ging“

Eine komische Zirkusge-

schichte mit Peter Paul (ab 4 J.)

Maximilianpark, Werkstatthalle

Maxipark GmbH

17.30 u. 20.00 Uhr

Film: Der Lockvogel

Frankreich, 1994, Kristallpalast,

Martin-Luther-Str.

VHS

Donnerstag, 11. Juli

20.00 Uhr

Klavier-Festival-Ruhr:

Kram- und Trödelmarkt

jeden Samstag an den Zentralhallen Hamm

6. Juli, 13. Juli, 20. Juli, 27. Juli



HAMMER AUSSTELLUNGS- UND VERANSTALTUNGS-GESELLSCHAFT mbH
Postfach 1000, 59006 Hamm • Telefon (02381) 56 91, Telefax (02381) 56 94

Dienstag, 2. Juli

10.00 Uhr

Das kleine Gespenst

frei nach Otfried Preußler

Klavierabend mit Volker Banfield
 Janacek: Sonate 1.X.1905"
 Rachmaninow: Sonate Nr.2 (Version 1931)
 Messiaen: 5 Stücke aus „Vingt regards sur l'Enfant Jesus"
 Gustav-Lübcke-Museum, Forum
 Initiativkreis Ruhrgebiet
 20.00 Uhr
Kunst-Dünger 1996:
 Nueva Manteca
 Latin Jazz auf dem Marktplatz
 Kulturamt

Freitag, 12. Juli

(bis 15.7.)

Schützenfest Wiescherhöfen-Lohausenholz

Samstag, 13. Juli

9.00-18.00 Uhr

Kram- u. Trödelmarkt
 (s.o.)

9.00-15.00 Uhr

2. Int. Isenbeck-Tauschbörse
 Zentralhallen; FvB e.V. Uwe Schröter/Wolfg. Kohlhasse, Hamm

11.00-18.00 Uhr

Internationale Katzensausstellung
 Maximilianpark, Festsaal

1. Deutscher Edelkatzenzüchter-Verband e.V., Asslar
 19.00 Uhr

Italienische Nacht

Italienisches Musikprogramm mit Le Onde: italienische Pop-Klassiker
 Antonio Torsello (Tenor) & Silvia Da Ros (Sopran): Werke aus Opern und Operetten
 La Nuova Generazione & Patrizia: Songs von E. Ramazotti, U. Tozzi u.a.
 Maximilianpark
 Maxipark GmbH

Sonntag, 14. Juli

11.00-18.00 Uhr

Int. Katzensausstellung
 (s.o.)

14.30 Uhr

Tequila Sunrise

Tanz- u. Unterhaltungsmusik
 Maximilianpark, Aktionsmulde
 Maxipark GmbH

Mittwoch, 17. Juli

15.00 Uhr

„Prinzenjagd“

Sonswas-Theater (ab 5 Jahre)
 Maximilianpark, Werkstattthalle
 Maxipark GmbH

Samstag, 20. Juli

9.00-18.00 Uhr

Kram-u. Trödelmarkt
 (s.o.)

20.00 Uhr

Klavier-Festival-Ruhr:

Klavierabend mit Evgeny Moguilevsky
 Prokofjew: Sonate Nr.8
 Mussorgski: „Bilder einer Ausstellung“
 Gustav-Lübcke-Museum, Forum
 Initiativkreis Ruhrgebiet

Sonntag, 21. Juli

10.30 Uhr

Allgemeine Führung
 Leiter: H. Engel
 Maximilianpark; ab

Haupteingang
 Maxipark GmbH

14.30 Uhr

Skyline

Tanz- u. Unterhaltungsmusik
 Maximilianpark, Aktionsmulde
 Maxipark GmbH

Mittwoch, 24. Juli

15.00 Uhr

„Ein verhexter Geburtstag“
 Figurentheater Köln (ab 4 J.)
 Maximilianpark, Werkstattthalle
 Maxipark GmbH

Donnerstag, 25. Juli

22.00 Uhr

Kunst-Dünger 1996:
 „Ein Sommernachtstraum“
 Ensemble der Kulturtage
 Oldenburg & Gäste
 Marktplatz
 Kulturamt

Samstag, 27. Juli

9.00-18.00 Uhr

Kram- u. Trödelmarkt
 (s.o.)

ab 9.00 Uhr

Brautage

Das Werden des Bieres wird erläutert und traditionsgemäß zur sommerzeit ein würziges dunkles Hefeweißbier sowie ein „Kinderbier“ gebraut

Rundum's Kutschefahren

Die Fahrsportgruppe des Reitvereins Rhynern zeigt Kutschen
 Maximilianpark
 Maxipark GmbH

14.00 Uhr

Bojaz

Egerländer Bauernmusik

Maximilianpark
 Maxipark GmbH
 ab 18.00 Uhr

Kurparkfest

Rumbalea - aus Spanien,
 Tropical Spezial Band, Red Point, Original
 Schwarzbachmusikanten

Sonntag, 28. Juli

11.00-18.00 Uhr

Sammler-, Kleintier- u.

Trödelmarkt

Zentralhallen
 Hammer Ausst. u. Veran. GmbH

ab 9.00 Uhr

Brautage

Rund um's Kutschfahren
 (s.o.)

11.00-18.00 Uhr

Bojaz

(s.o.)

14.30 Uhr

Akkordeon Big-Band Druckluft

Unterhaltungsmusik von Samba bis Rock'n Roll
 Maximilianpark, Aktionsmulde
 Maxipark GmbH

16.00 Uhr

Das kleine Gespenst

(s.o.)

Mittwoch, 31. Juli

15.00 Uhr

„Ernst und Huberti“

Trotz Alledem-Theater (ab 4 J.)
 Maximilianpark, Aktionsmulde
 Maxipark GmbH

16.00 Uhr

Cinderella

frei nach dem Märchen
 „Aschenputtel“
 Westfälische Freilichtspiel
 Waldbühne Heessen

**Sammler-
 Kleintier- &
 Trödelmarkt**

**Zentralhallen
 Hamm**

**Sonntag
 28. Juli 1996**

11-18 Uhr

**HAMMER AUSSTELLUNGS-
 UND VERANSTALTUNGS-
 GESELLSCHAFT mbH**

Postfach 1000, 59000 Hamm • Telefon (02381) 9691, Telefax (02381) 9694

Mönninghoff
HOLZHANDLUNG

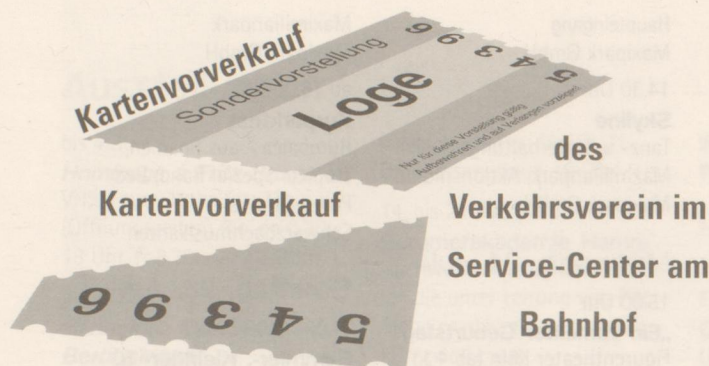
Langewanneweg 213
 59069 Hamm

(02381) 51030
 und 51077



TÜREN · PANELE · PLATTEN
 PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
 STEGDOPPELPLATTEN
 SCHNITTHOLZ
 HOLZ
 IM GARTEN

*über 1000
 weitere Artikel*



Wann?	Um?	Wo?	Was wird geboten?	Zum Preis von?
9. 7. 1996	20.00 Uhr		Heros del Silencio	37,40
16. 7. 1996	20.00 Uhr		Phantom of the Opera	89,- bis 49,-
27. 7. 1996	18.00 Uhr	Kurpark Bad Hamm	Kurparkfest	8,-
20. 8. 1996	20.00 Uhr	Maximilianhalle	5. Konzert Klassiksommer	46,20 / 37,40 / 28,60
25. 8. 1996	20.00 Uhr	Maximilianhalle	6. Konzert Klassiksommer	46,20 / 37,40 / 28,60
7. 9. 1996	15.00 Uhr		Hamm - einfach zauberhaft	27,50 / 13,75
10. 9. 1996	20.00 Uhr	Maximilianhalle	FSR Radio - Die Dröhnung-live	33,-
28. 9. 1996	20.00 Uhr	Maximilianhalle	Leo Bassi	19,80
16.10. 1996	20.00 Uhr	Maximilianhalle	Die Paldauer	53,90 / 49,50 / 42,90 / 38,50
18.10. 1996	20.00 Uhr	Maximilianhalle	Tom Astor & Band	60,50 / 52,80 / 44,00 / 37,50
19.10. 1996	20.00 Uhr	Maximilianhalle	3Gestim Köln Eins	22,-
22.11. 1996	20.00 Uhr	Maximilianhalle	Herbert Knebels Affentheater	27,50
6.12.1996	20.00 Uhr	Maximilianhalle	Hella von Sinnen	37,50 / 33,00 / 27,50 / 22,00

Weiterfolgende Termine in der nächsten Ausgabe!

Außerdem können beim Verkehrsverein Karten käuflich erworben werden für:
 Cats in Hamburg • Phantom der Oper in Hamburg • Starlight Expresß in Bochum • Miss Saigon in Stuttgart • Les Miserables in Duisburg • Veranstaltungen in der Stadthalle Unna • Shakespeare & Rock n'Roll in Berlin • Veranstaltungen der Waldbühne Heessen • Veranstaltungen der Stadthalle Ahlen • Veranstaltungen der Hoppe-Garden Kulturwerkstatt

Wochenmarkt Reinsberger Platz jetzt donnerstags

Der Anfang Novemer 1995 probeweise eingeführte Markt auf dem Reinsberger Platz wird in Absprache mit den Markthändlern künftig donnerstags in der Zeit von 14.00 bis 18.30 Uhr stattfinden. Dienstags hatte der Markt in der letzten Zeit nicht mehr den erhofften Zuspruch durch Käufer gefunden, die Umsätze waren rapide gesunken.

Mit der Änderung der Marktzeit soll auch Berufstätigen die Gelegenheit gegeben werden, auf dem Wochenmarkt Reinsberger Platz einzukaufen. Für die Bevölkerung im Umfeld sollen so auf Dauer die Vorteile eines regelmäßig stattfindenden Marktes erhalten bleiben. Für den donnerstags stattfindenden Markt konnten bereits zusätzliche Markthändler gewonnen werden.

(psh)

Hamm mit 13 Projekten im Förderprogramm

Mit 13 Einzelmaßnahmen ist die fahradfreundliche Stadt Hamm im Landesprogramm 1996 für die Verbesserung der Sicherheit und Qualität des kommunalen Rad- und Fußgängerverkehrs vertreten. Sie führt damit mit Abstand die Auflistung der im Programm geförderten Städte zahlenmäßig vor Stadt und Kreis Gütersloh (8 Maßnahmen), dem Kreis Warendorf und Bonn (je 7 Maßnahmen) sowie Münster (6 Maßnahmen) an.

Von den Gesamtfördermitteln des Ministeriums für Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW für 232 Projekte in ganz NRW in Höhe von rund 91 Millionen DM gehen damit 3,3 Millionen DM nach Hamm und lösen vor Ort insgesamt Bau- und Markierungsinvestitionen in Höhe von 4,15 Millionen DM aus.

(psh)

Mädchen legen Hand an ihr Wohnumfeld

Das Projekt „Mädchen gestalten öffentliche Räume der Gleichstellungsstelle und des Kinderbüros der Stadt Hamm in Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt, Tiefbauamt, den städtischen Jugendzentren und der Ruhr-Lippe-Wohnungsgesellschaft mbH steht kurz vor seinem Abschluß. In der Woche vom 24. bis 26. Juni wird auf dem Gelände der Ruhr-Lippe-Wohnungsgesellschaft mbH am Anemonenweg 8-20 in der Gartenstadt Dasbeck das dortige Wohnumfeld von hier wohnenden Mädchen aktiv selbst neu gestaltet.

Mädchen im Alter von 9 bis 15 Jahren haben bei Projekttagen im November 1995 ihre Wünsche und Ideen für die Gestaltung ihres unmittelbaren Wohnumfeldes formuliert und in Modellen dargestellt. Auf dieser Grundlage wurden in Zusammenarbeit mit der Eigentümerin Ruhr-Lippe-Wohnungsgesellschaft mbH und den beteiligten Fachämtern der Stadt Hamm Ausbauplanungen erarbeitet, die nun in einem ersten Bauabschnitt mit den Mädchen unter Anleitung von Bauhandwerkerinnen umgesetzt werden.

Die Bauhandwerkerinnen sind Teilnehmerinnen des regionalen Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojektes „Handfest“. Träger der Maßnahme ist der Initiativkreis Emscherregion e.V., Dortmund in Kooperation mit dem Zentrum für ökologisches Planen und Bauen (Öko-Zentrum NW) und der Kommunalstelle Frau und Beruf, beide in Hamm.

Der 1. Spatenstich erfolgt am 24. Juni durch die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Monika Simshäuser.

(psh)

Waldbühne Heessen in Hamm

In diesem Sommer spielen wir für Sie:

Für diese Vorstellungen sind noch Karten erhältlich:

Die Dreigroschenoper

Sa. 3., 10., 17., 24., 31. 8., 20 Uhr
Fr. 30. 8., 6. 9., 20 Uhr

Cinderella

So. 4., 18. 8., 1., 8. 9., 16 Uhr
Mi. 31. 7., 14. 8., 16 Uhr
Fr. 2., 23. 8., 20 Uhr

Das kleine Gespenst

So. 28. 7., 11., 25. 8., 16 Uhr
Mi. 7. 8., 16 Uhr
Fr. 16. 8., 20 Uhr
Di. 27. 8., 20 Uhr
Sa. 7. 9., 16 Uhr

Unsere Kassen sind 2 Stunden vor Spielbeginn geöffnet

Karten und weitere Infos:

Geschäftsstelle der Waldbühne - Gebrüder-Funke-Weg 3 - Tel. 02381/675487

außerdem

HAM: Reisebüro Adler Tel. 12075 Verkehrsverein Tel. 23400 Reisebüro Breitenbach
Tel. 966010 Buchhandlung Bertram Tel. 25184 Westfälischer Anzeiger Tel. 105148
WELVER: Reisen Klaus Böhm Tel. 3099 AHLEN: Reisebüro Dr. Pieper Tel. 91660
LÜNEN: Reisebüro Zimmermann Tel. 4506 MS Stadtwerbung u. Touristik Tel. 4922713

Mit dem Elektroherd auf Spargang Kunden-Infothek

Unsere Mahlzeiten sollen appetitlich aussehen, gut schmecken und abwechslungsreich zubereitet sein. Mit den Speisen sollen wir auch möglichst alle Nährstoffe aufnehmen, die der Körper braucht, um gesund und leistungsfähig zu bleiben. Die verschiedenen Verfahren, Lebensmittel zu garen, wirken sich darauf entscheidend aus. Sie beeinflussen Beschaffenheit, Geruch, Geschmack, Nährstoff- und Energiegehalt sowie Bekömmlichkeit und Verdaulichkeit der zubereiteten Lebensmittel.

Der Elektroherd ist aufgrund der Vielfalt seiner Ausstattung und seiner individuellen Regelbarkeit für die verschiedenen Garverfahren optimal einsetzbar. Das erste Modell kam vor mehr als 80 Jahren auf den Markt. Mit diesem haben die Geräte von heute nur noch die Grundausstattung gemein: Kochstellen, einen Backofen und das Bedienungspult. Besonders in den vergangenen zehn Jahren hat sich bei Ausstattung, Vielseitigkeit und Stromverbrauch viel getan. Verglichen mit einem Gerät Baujahr 1978 benötigen Backöfen heute gut 20 Prozent weniger Strom.

Der Elektroherd ist mit gut 10 000 Watt das Gerät mit dem größten Anschlußwert in der Küche. Ein Staubsauger hat im Vergleich dazu im Schnitt 1000 Watt, eine Energiesparlampe bis zu 18 Watt Anschlußwert. Entsprechend hoch ist je nach Nutzung der Anteil des Herdes am Gesamtstromverbrauch: etwa 12 Prozent in einem Drei-Personen-Haushalt. Es lohnt sich daher, auf jede Kilo wattstunde zu gucken. Denn das größte Sparpotential liegt beim Verbraucher selbst.

Kleine Tips mit großer Wirkung:

- Verwenden Sie das richtige Kochgeschirr. Ein guter Topfboden ist im kalten Zustand leicht nach innen gewölbt. Heiß liegt er

dann plan auf und leitet die Wärme der Platte besonders gut.

- Topf und Kochstelle sollen gleich groß sein. Ist der Topf zu klein, geht unnötig Wärme verloren; ist er zu groß, dauert das Ankochen länger.

- Schalten Sie rechtzeitig. Zum Ankochen die höchste Stufe wählen und rechtzeitig zum Fortkochen herunterstellen. Es geht nicht schneller, wenn Sie auf höchster Stufe ohne Deckel garen; es wird nur teurer.

- Nutzen Sie den Schnellkochtopf und Ihre „Spezialisten“: Eierkocher, Kaffeemaschine, Toaster, Friteuse oder Elektrokessel arbeiten sparsamer als der Herd. Sie können bis zu 50% Energie ein sparen.

- Sie brauchen den Backofen selten vorzuheizen. Setzen Sie Braten und Kuchen in den kalten Ofen. Es dauert etwas länger, spart aber ca. 20% Strom.

- Beim Backen mit Ober- und Unterhitze sollten Sie dunkle, matte Backformen benutzen. Sie nehmen die Wärme besser auf als helle. Bei Umluft-Backöfen spielt das keine Rolle.

- Die Nachwärme kostet nichts. Schalten Sie Gußeisenplatten und den Backofen 10 Minuten vor Ende der Garzeit aus, Kochzonen 5 Minuten vorher. Damit sparen Sie Energie.

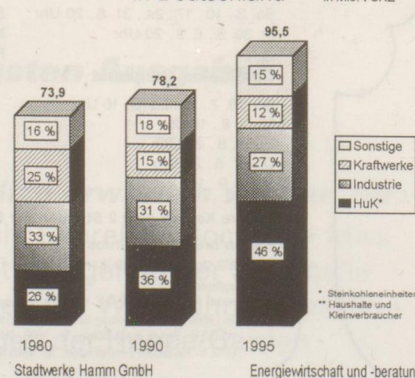
Wenn Sie weitere Fragen zum sinnvollen Umgang mit Energie haben, beraten wir Sie gerne. Rufen Sie uns an, Telefon 02381/274-434, oder kommen Sie vorbei: Stadtwerke Hamm, Kundenzentrum, Südring 1/3.



Erdgas weiterhin beliebt

Auf den sogenannten HuK-Sektor, das sind im wesentlichen Haushalte, Handel und Gewerbe, entfällt der größte Teil des deutschen Gasbedarfs, der 1995 in der öffentlichen Versorgung umgerechnet rund 900 Mrd. Kilowattstunden betrug. Haushalte und die sogenannten Kleinverbraucher setzen das Erdgas überwiegend für die Wärmeversorgung ein. Allein 1995 entschieden sich im Wettbewerb der Energieträger 71,2 % aller Bauherren für eine Erdgasheizung. Für Öl entschieden sich nur 17,9 %, für Fernwärme 9,5 % und für den Strom 1,0 %. Ende vergangenen Jahres wurden 13,3 Mio. Wohnungen mit Erdgas geheizt und 12,0 Mio. mit Heizöl.

Erdgasverbrauch nach Sektoren in Deutschland
in Mio. t SKE*



STADTWERKE
HAMM GmbH

REINES WASSER

bringt unser Leben zum Blühen

Unser Trinkwasser ist sauber. Jeder kann es unbesorgt trinken, frisch aus der Leitung. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür – heute und für die nächsten Generationen. Wenn Sie mehr wissen möchten, wir informieren Sie gerne: **Telefon 2744 24.**

Stadtwerke Hamm GmbH Südring 1/3 59065 Hamm

Streß. Gestank. Störende Lieferverkehre -

Die bessere Lösung:



Jeden Morgen dasselbe. Alles quält sich Richtung City. Lärm, Abgase, Streß. Der Alltag in Hamm. Übervolle Innenstadt - störender Lieferverkehr. Dies ist ein Problem, das uns alle angeht. Oft sind die Ladeflächen nur halbvoll. Die Stadt schätzt den Leerfahrtenanteil auf bis zu 80 Prozent! Die Zeit ist längst reif für die bessere Lösung. Für die optimale Koordination des Lieferverkehrs. Für die CityLogistik Hamm.

CityLogistik Hamm bedeutet effektive Bündelung des Lieferverkehrs direkt vor der Innenstadt - dem ehemaligen Thyssen-Gelände am Hammer Hafen, einem zentralen Knotenpunkt der umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene und Wasser. Hier können Handelsketten, Produkthersteller und Spediteure ihre Waren ohne Zeitverlust anliefern. Zu verkehrsarmen Zeiten und sogar nachts. CityLogistik Hamm stellt die Sendungen für die morgendliche Auslieferung zusammen und liefert dann mit ein oder zwei Lkw, die dem Stand der Umweltschutztechnologie entsprechen. Die Stadt Hamm schätzt, daß bis zu 15 Prozent der Lkw-Transportfahrten eingespart werden können. Dies entspräche ca. 500 Lkw-Fahrten pro Tag.

Für die Bürger der Stadt Hamm ist mit erheblichen Umweltentlastungseffekten zu rechnen. CO₂- und Lärmemissionen gehen spürbar zurück. Besonders die Anwohner der Hauptverkehrsstraßen werden von der CityLogistik Hamm profitieren. Die Stadt wird sauberer. Die Straßen werden freier. Beides erhöht die Attraktivität Hamms als Einkaufsstandort. Der Imagegewinn liegt auf der Hand und hat positive Auswirkungen auf die Kundenfrequenz. Der Einzelhandel profitiert erheblich - und dies ohne jegliche Zusatzkosten.

gesamten Stadt zum ersten Mal die Möglichkeit, direkt in City-Nähe größere Mengen zwischenzulagern. Günstigere Bedingungen im Wareneinkauf sind die Folge. Die Waren können bedarfsgerecht abgerufen und zu beliebigen Zeiten angeliefert werden. Flächen, die bisher für die „Lagerung auf Vorrat“ verloren gingen, können so optimal eingesetzt werden. Unnötige Transportwege und Mehrwegebelastung entfallen. Ein Wettbewerbsvorteil, der dem Einzelhandel auch vor dem Hintergrund der überörtlichen Konkurrenzsituation zugute kommt.

CityLogistik bündelt wichtige Dienstleistungen in einer Hand. Der Einzelhandel erhält einen zentralen Ansprechpartner für nahezu alle Fragen der Warenanlieferung. Besonders bei der Sendungsverfolgung verringert sich so der Zeitaufwand auf ein Minimum.

Ende des Jahres 1993 wurde vom Rat der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) verabschiedet, der neben Vorgaben für eine zukünftige Attraktivierung des ÖPNV erstmals auch Empfehlungen für eine Neu-orientierung des Güterverkehrs machte. Unter der Federführung von OstD Dr. Kraemer, wurde das „Güterverkehrskonzept Hamm“ entwickelt. Ein wichtiger funktionaler Baustein war von Anfang an die Idee zur Entwicklung einer CityLogistik.



City Logistik Hamm stellt über 10.000 qm Lagerkapazität zur Verfügung. Damit erhält der Einzelhandel der

Unterstützt wird diese durch das Land. Die Bewerbung von Hamm im Rahmen des Programm „Modellstadt CityLogistik“ war 1995 erfolgreich. Somit konnten erhebliche Fördermittel des Landes für die heimische Wirtschaft nutzbar gemacht werden.

Gemeinsam mit den Speditionen Dennighaus GmbH und Matra Manss Transport, dem Einzelhandelsverband, der WVH, dem City Management und der Stadt soll das Projekt der CityLogistik verwirklicht werden. Auch Otmar Alt engagierte sich. Seine verspielten Figuren geben den Lkw der CityLogistik ein fröhliches Aussehen. Ein bunter Farbtupfer in unserem Stadtbild.

Ein Unternehmen der Finanzgruppe



**IHRE MUTTER VERWECHSELT SIE OFT,
UNSER BERATER NIE.**

• Der „Erfolg ist machbar“-Plan:
Viel Beratung, Konto, Karten und Kredite:
Der Erfolgsplan für junge Leute.
Fragen Sie uns einfach direkt.
Wir beraten Sie gern.

wenn's um Geld geht
Sparkasse
Hamm



Kurparkfest '96:

20 Jahre Top Entertainment
mit Stimmungsgarantie

Flamenco, Karibik, Oldies und Volksmusik

Am 27. Juli, macht der Verkehrsverein Hamm es wieder möglich: Das traditionsreiche Kurparkfest öffnet um 18.00 Uhr die Tore zum Schlemmern, Flanieren, Mitsingen, Tanzen und Mitfeiern. Kaum ein anders Fest in der Geschichte der Stadt Hamm hat sich so im Herzen der Bürger etabliert, auch überregional. Und zu recht, auch in diesem Jahr trumpfen die Organisatoren im Auftrag der Stadt Hamm wieder auf Kulinarische Spezialitäten von nah und fern werden die Schlemmerer und Feinschmecker unter den Besuchern verwöhnen. Hier gibt es von der guten westfälischen Currywurst bis zum französischen Crepes eine reiche Auswahl. Dazu kühles Bier, Alt, Wein und für die Autofahrer alkoholfreie Getränke. „Bei uns sollen sich die Besucher einfach wohl fühlen. Sommerurlaub für Daheimgebliebene. Wir sehen das als große Aufgabe, gerade für das 20jährige Jubiläum.“ so der VV-Geschäftsführer Heinz Hilse.

Und zum 20. Jubiläum des Kurparkfestes wird auch die musikalische Unterhaltung jedem Anspruch gerecht. Dabei sollte die Mischung aus Musik und Entertainment im Vordergrund stehen. In diesem Sinne konnten die folgenden internationalen Künstler gewonnen werden.

Erleben Sie „live“ die Tropical Special Band aus der Karibik, die mit einem großen Repertoire aus karipischen Rhythmen und anderen bekannten Titeln aus der traditionellen Folklore dem Publikum einen musikalischen Leckerbissen (auch für das Auge) bieten wollen. Die Tropical Special Band will mit Steeldrums das unbeschwernte Lebensgefühl ihrer Heimatinseln an das Hammer Publikum weitergeben. Karibisches Feeling mit munteren Klängen aus Calypso, Soul und Reggae.

In das Motto „Sommerurlaub für Daheimgebliebene“ paßt auch die spanische Band Rumbalea. Der Musik der sechs jungen Senores ist heiß, reißt mit, geht einem in

die Beine und unter die Haut. Wer sich auch nur kurze Zeit der Ausstrahlung von Rumbalea aussetzt, holt sich unweigerlich einen musikalischen Sonnenbrand. Diese Musik macht gerade in der letzten Zeit unter dem Begriff „Flamenco Pop“ a la Gipsy Kings Furore. Ein Sommernachts-traum beim Kurparkfest.

Top Entertainment mit Oldies, Rock Klassikern und Top-40-Songs bietet auch die Hammer Jungs von Red Point. Es erwartet Sie ein abendfüllendes Programm mit tanzbaren Hits, auf Wunsch auch



Red Point

„unplugged“. Mit Red Point ist die Musik vieler Weltstars von den Beatles, über Bon Jovi bis zu Joe Cocker wieder auf dem Hammer Kurparkfest vertreten. „Genial original“ halt.

Und auch zünftig soll es sein. Dazu laden Sie die Original Schwarz-

bachmusikanten mit fröhlicher Blasmusik aus dem Taunus ein. Mit viel Spielfreude und durch den Verzicht auf moderne Musikelektronik wurden die Musikanten zu einer der beliebtesten Kapellen im Bereich der deutschsprachigen Volksmusik.

Um die langen Schlangen an den Kassen und unnötiges Warten zu vermeiden, können Eintrittskarten (Preis: 8 DM für Erwachsene, 6 DM für Schwerbehinderte, Auszubildende, Studierende und Schüler; Kinder bis 9 Jahre haben freien Eintritt) im Service-Center des Verkehrsvereins am Bahnhof erworben werden. Auch in diesem Jahr kann die Eintrittskarte als Kombikarte automatisch für die Hin- und Rückfahrt mit den Bussen der Verkehrsgemeinschaft Ruhr-Lippe (VRL) gentutzt werden. Zusätzlich können die Eintrittskarten auch am Abend direkt in den Bussen der VKL erworben werden.

Die Hinfahrten erfolgen nach Fahrplan, die Rückfahrten nach Sonderfahrplan (siehe Tagespresse).

Abfallbilderrätsel

Eine Straßenszene, in der durchaus alltägliche Abfälle entsorgt werden, zeigt das Bilderrätsel, das das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Hamm herausgegeben hat. Dabei geht es z.B. um die Benutzung von Altglas- und Altpapiercontainern oder auch um Sperrmüll und den richtigen Umgang damit. In das Bild haben sich allerdings fünf Fehler eingeschlichen, die es gilt zu finden und zu kennzeichnen.

Klar, daß auch die meisten Gewinne einen Bezug zum Thema Abfall haben. Lassen die hübsch anzusehenden Schach- oder Backgammonspiele auf den ersten Blick diesen Bezug nicht erkennen, so kann man bei genauem Hinsehen bemerken, daß diese aus gebrauchten Verpackungen hergestellt wurden. Und diese stammen wiederum aus den Gelben Säcken, die täglich gesammelt und deren Inhalte sortiert werden.

Passend zum Thema Altpapier können „Abfallkundige“ sogar eine kleine Papierfabrik gewinnen. Denn „Emil Grünbärs kleine Papierfabrik“ von Janosch bietet alle Utensilien, die notwendig sind, um aus Altpapier Recyclingpapier herzustellen. Mit einfachsten Mitteln kann hier Papier geschöpft werden. Dieses Spiel wurde vom Arbeitsausschuß Kinderspiel + Spielzeug e. V., einem unabhängigen Expertengremium, ausgezeichnet.

Das Rätsel ist im Bürgeramt, in den Bezirksverwaltungsstellen zu erhalten. Bis zum 12. Juni – dann müssen die gekennzeichneten Fehler bei der Stadt Hamm eingegangen sein – kann nun jeder versuchen, die Papierfabrik oder gebrauchte Verpackungen in Form eines Brettspiels zu gewinnen.

Richtiges Kennzeichnen der Fehler und viel Glück wünscht das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung (psh)

Kurs für Metaller: aus EU-Mitteln gefördert

Kein Job, keine Arbeitslosenunterstützung? Kein Problem, selbst wenn man von Sozialhilfe leben muß. Trotzdem gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, sich beruflich fortzubilden. Eine dieser Möglichkeiten bietet z.B. der Bildungsträger Stoppek & Salz an. Dieses Hammer Unternehmen hat sich auf die Vermittlung innovativer Techniken und Bildungsgänge spezialisiert.

So führen Stoppek & Salz Elektronikschulungen durch. Diese Kurse richten sich an Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Personen, die über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem gewerblich-technischen Beruf oder entsprechende Berufspraxis verfügen. Ausnahmen gibt's für Personen, deren Berufsausbildung entsprechende Vorkenntnisse vermuten lassen. Der Nachweis erfolgt durch Teilnahme an einem einheitlichen HPI-Test.

Lehrgangsziel ist der Erwerb des Elektronik-Passes, der Teil des Berufsausbildungspasses ist. Der Elo-Paß ist eine Sammlung von Nachweisen über die Teilnahme an bestimmten, praxisbezogenen, bundeseinheitlichen Fortbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Elektronik. Alle Lehrgänge und Prüfungen werden nach bundeseinheitlichen Richtlinien durchgeführt.

Der Grundlehrgang I führt in das elektrotechnische Basiswissen ein und dauert 160 Stunden.

Der Grundlehrgang II beschäftigt sich mit Bauelementen und Grundsaltungen in der Mikroelektronik (Dauer 160 Stunden).

Der Grundlehrgang III setzt sich mit Baugruppen der Mikroelektronik auseinander (160 Stunden).

Der Fachlehrgang IV E hat computergestützte Steuerungstechnik zum Thema und dauert 60 Stunden.

Der Kursus wird aus Mitteln der Europäischen Union gefördert. Bei Sozialhilfe-Empfängern wird während der Zeit auch noch ein Unterhaltsgeld gezahlt, das oftmals höher ist als die Sozialhilfe.

Interessenten können sich wenden an Stoppek & Salz, Ökonometrat-Peitzmeier-Platz 2-4, 59063 Hamm, Tel.: 02381/950590.

„Qualitätsmanagement“ im HAMTEC

Aus Hamm und der näheren Umgebung haben 60 Unternehmer ihr Interesse bekundet, ihre Erfahrungen bezüglich der Einführung und Zertifizierung eines Qualitätsmanagement - Systems nach DIN ISO 9000 ff. in einem Arbeitskreis auszutauschen. Die Veranstalter, die Wirtschaftsförderung der Stadt Hamm und Wissenschaft vor Ort, richten sich mit diesem Arbeitskreis an alle Unternehmer, die mehr über Aufbau, Einführung und Zertifizierung von Qualitätsmanagement-Systemen wissen möchten, unabhängig davon, ob sie Vorkenntnisse besitzen oder ihre Betriebe bereits zertifiziert sind. Je nach Branche (Dienstleister, Produzenten, Handwerker) und Kenntnisstand (Anfänger, Fortgeschrittene) werden verschiedene Arbeitskreise gebildet, die unter der Anleitung eines QM-Experten dazu dienen, die spezifische Funktion und Arbeitsweise von QM-Systemen darzu stellen, Ideen und Erfahrungen auszutauschen sowie Unternehmenskooperationen zur Einführung von QM-Systemen zu initiieren.

Wer teilnehmen möchte, kann sich bei der Wirtschaftsförderung Hamm (02381/17-8420) melden.

**BÜRO
KOM**
täglich
11-18 Uhr

und
**3. Hammer Forum
für Datenerfassung
13.-15. September**
Büro, Organisation, Kommunikation
Information · Beratung · Verkauf
Regionale Fachausstellung
Info: Tel. 0 23 81 / 56 91

**HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH**
Zentralhallen Hamm

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V.
Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm
Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich)
Lutz Rettig
S. 12: Dr. Tillmann (verantwortlich)
Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513
Telefax 02381/17-2974

Titelfoto:

Einen Eindruck vom zukünftigen Markttreiben auf dem Santa-Monica-Platz vermittelt die Modellzeichnung des Architektenbüros HPP

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm
Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

(psh)



Jugendgästehaus Sylverberg

Leitung: Werner Berghaus

Im Kurpark Bad Hamm

Ostenallee 101

59071 Hamm

Telefon: (0 23 81) 8 38 37

Lage: Im Kurpark Bad Hamm

Geeignet für: Kindergarten, Schulklassen, Sportgruppen, Seminare und Einzelgäste.

Raumangebot: 56 Betten, 4-, 6- und 8-Betten

Freizeitmöglichkeiten in und am Haus

Ü/F: 17,50 DM

Zelt: 13,50 DM für Ü/F

Träger: Stadtsportbund Hamm e. V.

Prospekte anfordern.

40 Jahre **re** in Hamm
DIGITAL + ANALOG

großes Reprografieprogramm

Zeichnungs-Scan > A0

Rasterplot bis A0 Grafikdruck aus Dateien u. länger 35-1200%

Farbkopien bis A1 25-400% OHP-Folie 90 br. endlos bis 110 g.

Laser-Farbkopien

Repro-Großkopien

Lichtpausen b. 120 cm br.

Copydrucke · Bindungen

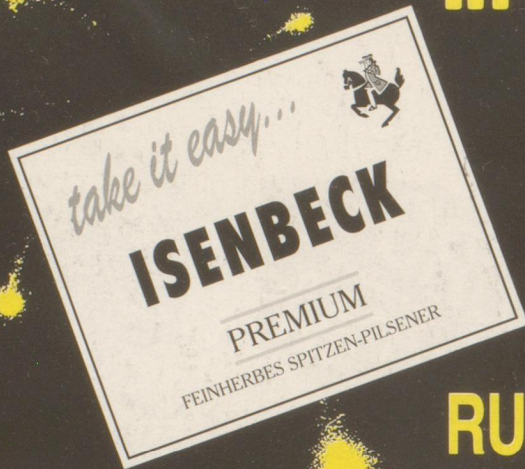
Plakatkopien Nostalgie-Toner sepia, rot, blau vom Bild, Zoom auch v. Dias

Foto-Farbbilder Betrieb + Ausstellung 400 m²

BÜRO-REPRO RZEPKA
Hohe Str. 24/26 • Parkplätze
Hamm • Tel. 02381-926175

Kurparkfest

in Hamm



RUMBALEA

- Rumba Flamenco Espanola -

TROPICAL SPECIAL BAND

- Rhythmen aus der Karibik -

RED POINT

- Oldies-Rock Klassiker-Top 40 -

Original Schwarzbachmusikanten

- Volksmusik -

Höhenfeuerwerk

Eintrittskarte
DM 8,- ist
KOMBIKARTE
für Eintritt
und Bus

Samstag, 27. Juli '96, ab 18.00 Uhr

Eintritt: Erwachsene DM 8,- + Schwerbeschädigte/Jugendliche DM 6,- einschließlich Hin- und Rückfahrt mit den Hammer Verkehrsbetrieben · Eintrittskarte berechtigt zur Hin- und Rückfahrt mit den Bussen der Stadtwerke, Bussonderverkehr bis 4.00 Uhr · Vorverkauf: Verkehrsverein am Bahnhof, am Veranstaltungstag in den Bussen der Stadtwerke/VRL · Veranstalter: Stadt Hamm · Ausrichter: Verkehrsverein e.V.